

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 11. November 2020

1087. Rahmenvertrag für den elektrotechnischen Unterhalt in der engeren Zentralverwaltung (gebundene Ausgabe, Vergabe)

Ausgangslage

In der Funktion als Betreiberorganisation ist das Immobilienamt für die Instandhaltung der Gebäude der engeren Zentralverwaltung (eZV) zuständig. Dies umfasst auch den Unterhalt der elektrischen Anlagen und Installationen. Dazu werden regelmässig Dienstleistungen von Elektrikerunternehmen benötigt. Gesucht wurde deshalb ein Unternehmen, das den Unterhalt der elektrischen Anlagen und Installationen der Verwaltungsgebäude der eZV in Zürich erbringt.

Ausgabenbewilligung

Aufgrund bisheriger Erfahrungswerte können die Ausgaben für die Dienstleistung auf durchschnittlich Fr. 200 000 pro Jahr geschätzt werden. Für die Vertragslaufzeit von vier Jahren und einer Option zur Vertragsverlängerung von weiteren vier Jahren ergibt sich eine Ausgabe von Fr. 1 600 000. Für Unvorhergesehenes wird zu diesem Betrag 20% als Reserve hinzugerechnet. Der Unterhalt der elektrischen Anlagen ist für die öffentliche Aufgabenerfüllung zwingend notwendig. Gemäss § 37 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) ist somit eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 920 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt, durch den Regierungsrat zu bewilligen.

Die Mittel sind im Budgetentwurf 2021 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2021–2024 eingestellt.

Es fallen keine personellen und betrieblichen Folgekosten an.

Vergabe und Rahmenvertrag

Der Rahmenvertrag umfasst sämtliche im Rahmen des Unterhalts der elektrischen Anlagen der eZV notwendigen Arbeiten und einen Pikettendienst, der an 365 (bzw. 366) Tagen pro Jahr rund um die Uhr gewährleistet ist. Ebenso wird im Rahmen des Rahmenvertrags die Plannachführung entsprechend der erbrachten Leistungen beauftragt. Als Vertragsbeginn ist der 1. Januar 2021 vorgesehen.

Der Rahmenvertrag wurde im offenen Verfahren ausgeschrieben. Nach Ablauf der Eingabefrist sind drei Angebote eingegangen. Ein Anbieter wurde wegen Nichterfüllens eines Eignungskriteriums ausgeschlossen. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen der Hans K. Schibli AG, Zürich, zu vergeben. Die Vergabesumme beträgt gemäss Offerte vom 28. Juli 2020 Fr. 1 920 000.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den elektrotechnischen Unterhalt der Gebäude der engeren Zentralverwaltung wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 920 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt, bewilligt.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Indexes der Wohnbaupreise gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Indexstand April 2020)

III. Der elektrotechnische Unterhalt der Gebäude der engeren Zentralverwaltung wird gemäss Angebot vom 28. Juli 2020 zu Fr. 1 920 000 an die Hans K. Schibli AG, Zürich, vergeben.

IV. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

V. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli